

Niederschrift

über die 10. Sitzung in der 17. WP des Ortsbeirates Kölschhausen am Mittwoch,
den 16. Oktober 2019

Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus Kölschhausen

Sitzungsdauer: 18:30 Uhr bis 20:05 Uhr

Anwesend sind:

a) die Mitglieder des Ortsbeirates Kölschhausen

1. Manfred Schütz (Vorsitzender)
2. Hans-Jürgen Kunz (stellvertr. Vorsitzender)
3. Steffen Petry (Schriftführer)
4. Marco Schütz (stellvertr. Schriftführer)
5. Siegfried Hess

b) Mitglieder des Gemeindevorstandes

1. Stefan Arch
2. Jörg Busch

c) Gäste

1. Bernd Hedbabny
2. Edwin Hedbabny
3. Matthias Krumnau
4. Karl-Heinz Trauthig

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Manfred Schütz eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und die Gäste.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

3. DGH – Kündigung Hausmeister

Der Vorsitzende teilte den Anwesenden mit, dass der aktuelle Hausmeister des DGH Kölschhausen zum 31.12.2019 gekündigt hat. Daher findet zurzeit eine Ausschreibung, u. a. im Gemeindeblättchen und auf der Homepage der Gemeinde, statt. Bei der Stelle handelt es sich um eine Teilzeitstelle (5 Wochenstunden), welche nach dem aktuell geltenden Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA) in Entgeltgruppe 2 vergütet wird. Die Beschäftigung ist nach der tariflichen Probezeit unbefristet und ist als nebenberufliche Tätigkeit im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (Minijob) angelegt.

Manfred erklärte, dass er auf einer Sitzung in der Gemeinde war, bei welcher die Gemeindeverwaltung kundtat, die Einrichtung ggf. schließen zu wollen. Manfred sprach sich gegen dieses Vorgehen aus, vor allem, da das DGH Kölschhausen nachweislich eine sehr gute Belegung hat. Dieser Auffassung schlossen sich auch die anderen Ortsbeiratsmitglieder, die anwesenden Gemeindevorstandsmitglieder sowie die anwesenden Gäste an.

Steffen erkundigte sich bei Manfred, wie sich die Gemeindeverwaltung das weitere Vorgehen bei einer Schließung des DGH vorstellen würde. Manfred teilte mit, dass hierzu keine Aussagen bei besagtem Treffen in der Gemeinde getroffen wurden.

Den anwesenden Gemeindevorstandsmitgliedern waren die Aussagen über die Schließung des DGH bisher nicht bekannt. Sie waren über die Aussagen der Schließung sehr empört, zumal es eines Beschlusses des Gemeindevorstandes bedürfe, sollte das DGH tatsächlich geschlossen werden.

Gemeindevorstand Stefan Arch erklärte, dass bereits Bewerbungen eingegangen seien, über welche noch zu beraten sei. Er könne sich daher nicht vorstellen, dass es zu einer Schließung kommen werde. Ferner könne er sich auch parteiübergreifend nicht vorstellen, dass sich der Gemeindevorstand – gerade wegen der regen Nutzung des DGH Kölschhausens – für eine Schließung des DGH entscheiden würde.

Gemeindevorstand Jörg Busch bemängelte, dass solche Aussagen auf der Gemeinde ohne Vorstandswissen in die Runde gehen.

Sigfried beanstandete, dass der Ortsbeirat nicht frühzeitig vom Ortsvorsteher über die Kündigung des Hausmeisters informiert wurde. Manfred erwiderte, dass auch er erst spät hiervon offiziell erfahren habe.

Der anwesende Gast Karl-Heinz Trauthig sprach sich ebenfalls dafür aus, dass es machbar bleiben soll, einen Hausmeister im DGH Kölschhausen zu beschäftigen.

Manfred wird zu diesem Thema bei der Vereinsgemeinschaft Anfang November tätig werden, und nochmals "Werbung" für die offene Hausmeisterstelle machen.

Manfred teilte zuletzt mit, dass bereits für das kommende Jahr große Veranstaltungen im DGH Kölschhausen gebucht seien.

Fazit an die Gemeinde Ehringshausen:

Der Ortsbeirat Kölschhausen hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, dass die Gemeinde Ehringshausen alles Notwendige unternehmen soll, damit auch künftig die Hausmeisterstelle des DGH Kölschhausen besetzt ist und das DGH Kölschhausen nicht geschlossen wird.

Einschub: Vorstellung des Ortsgerichtsvorstehers Matthias Krumnau

Da der anwesenden Ortsgerichtsvorsteher des Ortsgerichts Ehringshausen III (Breitenbach, Kölschhausen, Dreisbach und Niederlemp) Matthias Krumnau noch einen Anschlusstermin beim Ortsbeirat Dreisbach hat, bat Manfred ihn, sich vorzustellen.

Der neue Ortsgerichtsvorsteher Matthias Krumnau stellte sich vor und machte auf seine Kontaktmöglichkeiten aufmerksam.

Herr Matthias Krumnau
Elgersweg 3
35630 Ehringshausen - Niederlemp
Tel.: 06 440 / 929 955 2
Sprechzeiten: nach telefonsicher Vereinbarung
(bevorzugt zwischen 17:30 Uhr und 20:00 Uhr)
E-Mail: og-ehringhausen3@t-online.de

Herr Krumnau bittet vor allem auch die Ortsbeiräte bei den ein und anderen Fällen um Unterstützung. Herr Krumnau verließ um 18:55 Uhr die Sitzung.

4. Verfügungsmittel

Manfred bat die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sich Gedanken über die Verwendung der Verfügungsmittel 2020 im kommenden Jahr zu machen, damit hierüber im kommenden Jahr zeitnah entschieden werden kann.

Manfred wies daraufhin, dass eine der beiden Sitzbänke am Brunnen inzwischen ausgetauscht wurde, da die alte Sitzbank nichts mehr war. Weiter erklärt er, dass auch die zweite Sitzbank bereits faul, marode ist und dringend ausgetauscht werden müsste.

Da die Gestaltung und Pflege des Brunnens durch Ortsansässige in Eigenregie erfolgt, also die Gemeinde entlastet wird, soll bei der Gemeinde angefragt werden, ob die Gemeinde die zweite Sitzbank ersetzen kann. Vor allem, da bereits die Verfügungsmittel aus dem laufenden Kalenderjahr 2019 für die Anschaffung einer Sitzbank investiert wurden, soll nicht im kommenden Jahr erneut der Großteil der Verfügungsmittel für die Anschaffung einer Sitzbank ausgegeben werden.

Die anwesenden Gemeindevorstandsmitglieder Stefan und Jörg sprachen sich ebenfalls dafür aus, dass hier die Gemeinde in der Pflicht sei. Müsse sich der Gemeindehof um die Pflege des Platzes kümmern, entstünden schnell weit höhere Kosten, als die der Anschaffung einer Sitzbank.

Beschluss und Antrag:

Der Ortsbeirat Kölschhausen beschließt und stellt einstimmig den Antrag, dass die marode Sitzbank am Brunnen in Kölschhausen durch eine neue Sitzbank von der Gemeinde Ehringshausen ersetzt werden soll.

Manfred teilte mit, dass im DGH Kölschhausen die Beschallungsanlage nicht mehr zeitgemäß sei. So kämen bei Veranstaltungen immer wieder Beschwerden auf, dass man, vor allem in den hinteren Sitzreihen, nur schlecht Vortragende hören könne. Auch die Qualität des Sounds lasse zu wünschen übrig. Vor allem, da man jetzt mit dem vorhandenen Video-Beamer auch Filme und Videos vorstellen kann, sollte der Sound für jedermann im gesamten Raum klar verständlich sein.

Beschluss und Antrag:

Der Ortsbeirat Kölschhausen beschließt und stellt einstimmig den Antrag, dass die Gemeinde Ehringshausen sich einen Kostenvoranschlag für eine neue Beschallungsanlage im DGH Kölschhausen einholen soll. Zudem wird einstimmig beantragt, diese Kosten in den Haushalt 2020 aufzunehmen.

Sigfried erkundigte sich zuletzt bei Manfred, welche Verfügungsmittel aus dem aktuellen Jahr noch zur Verfügung stehen, da man diese auf jeden Fall für Kölschhausen investieren solle. Manfred teilte mit, dass er die Zahlen aktuell nicht dabei habe und mitteilen könne. Er erklärte, dass es aber nicht mehr viel Geld sein könne, da man bereits eine Sitzbank sowie jeweils 50 € für zwei Vereinsjubiläen verausgabt habe. Er werde die Ortsbeiratsmitgliedern aber umgehend über die aktuellen noch vorhandenen Mittel in Kenntnis setzen.

5. Parksituation Am Baumacker / An der Waage

Manfred erklärte den Anwesenden zur Parksituation "Am Baumacker / An der Waage" die vorhandenen Missstände, welche vor allem bei Veranstaltungen im DGH aufkommen. Vor allem sei häufig die Ein- und Ausfahrt der Freiwilligen Feuerwehr betroffen.

Steffen fügte hinzu, dass bei einer Anwohnerin bereits des Öfteren von Busfahrern/Busfahrerinnen – stellenweise zu späteren Stunden – wegen parkenden Kraftfahrzeugen geklingelt werde, weil diese mit ihren Bussen nicht von "Am Baumacker" in "An die Waage" abbiegen können, wenn Kraftfahrzeuge an die Straßenränder bei ihrem Haus geparkt werden.

Da es heute Morgen (16.10.2019) an der Kreuzung "Brunnenstraße" zu "An der Waage" zu einem Verkehrsunfall mit einem Bus der Firma Bender Reisen gekommen ist, sieht der Ortsbeirat Kölschhausen dringenden Klärungsbedarf.

Beschluss und Antrag:

Wegen dringendem Anlass beschließt der Ortsbeirat Kölschhausen einstimmig, dass die Gemeinde Ehringshausen zu einer Ortsbesichtigung die Firma Bender Reisen, Vertreter der freiwilligen Feuerwehr Kölschhausen-Breitenbach, das Ordnungsamt sowie den

Ortsbeirat Kölschhausen einladen soll, um das weitere Vorgehen der Verkehrsführung der Busse der Firma Bender Reisen sowie die Parkalternativen in den betroffenen Straßen miteinander abzustimmen.

6. Verschiedenes

- a) Der Ortsgerichtsvorsteher stellt sich vor, siehe Einschub zwischen 3. und 4. oben.
- b) Steffen erkundigte sich, ob sich zwischenzeitlich etwas an dem Empfang des WLAN (Digitale Dorflinde) im DGH getan hat. Nachdem die Anwesenden vor Ort direkt festgestellt hatten, dass man keinen Empfang im Sitzungssaal hatte, **wurde einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde Ehringshausen die Funktionalität überprüfen soll. Ggf. ist ein Verstärker (WLAN-Repeater) zu installieren, damit das Programm der "Digitalen Dorflinde" ihren Zweck erfüllt.**
- c) Steffen wies auf die Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.01.2019 hin, wonach sich ein zu beauftragendes Planungsbüro wegen eines neuen Unterstandes am Friedhof vorab mit dem Ortsbeirat in Verbindung setzen sollte und erkundigte sich bei Manfred, ob er bereits Kenntnisse hierüber hat. Manfred teilte mit, dass sich mit ihm bisher niemand in Verbindung gesetzt habe. Hans-Jürgen vermutete, dass die Planungskosten in den Nachtragshaushalt 2020 gekommen seien und man entsprechend erst dann mit weiteren Schritten rechnen könne.
- Hinweis: Im Anschluss an die Sitzung wurde im Nachtragshaushaltsplan 2019 auf Seite 47 nachgelesen und festgestellt, dass die Investitionskosten auch weiterhin im Nachtragshaushalt 2019 stehen. **Der Ortsbeirat bittet daher die Gemeinde Ehringshausen, den aktuellen Sachstand mitzuteilen.**
- d) Steffen verwies auf die letzte Gemeindevertretersitzung vom 26.09.2019, bei welcher es um die Frage der Einordnung der Straßen ging. Hier ging es um die Frage,
1. ob Straßen vor der Einführung des Baugesetzbuches (BauGB) am 30.06.1961 bestanden und den seinerzeitigen Anforderungen an eine Straße genügt haben (sog. "Historische Straßen")
 2. Straßen, die ab 30.06.1961 dem BauGB und der Erschießungsbeitragssatzung der Gemeinde Ehringshausen entsprechend ausgebaut wurden
 3. Straßen, die die vorgenannten Kriterien nicht erfüllten, jedoch über die wesentlichen Ausbaumerkmale einer Straße (zumindest geschlossene Decke, Beleuchtung, Entwässerung) erfüllen
 4. Straßen, die weder die vorgenannten Kriterien noch die wesentlichen Ausbaumerkmale einer Straße erfüllen
 5. Straßen im Außenbereich

Zu der 4. Gruppe, also zu den technisch nicht hergestellten Straßen, sollte in den Ortsbeiräten gesprochen werden.

Steffen teilte die in Kölschhausen betroffenen Straßen mit, welche folgende sind:

- Am Ellerich ("Brunnenstraße" bis "Am Hofacker")
- Am Hofacker (Hinter "Am Hofacker 28" bis Ortsrand)
- Breitenbacher Straße ("Mühlweg" bis Landesstraße, derzeit im Besitz des Landes Hessen)
- Forsthaus
- An der Waage ("nördlicher Teil" Anbindung an Schützenstraße)
- Bergmühle

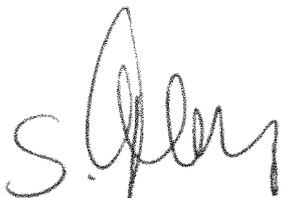
Gemeindevorstand Jörg Busch erklärte die Auswirkungen der Einstufung der Straßen. Gilt eine Straße als noch nicht endgültig hergestellt, hätte dies für die Anwohner zur Folge, dass bei einer tatsächlichen erstmaligen Herstellung die Erschießungsbeitragsatzung anzuwenden wäre.

Da der Ortsbeirat heute keine Entscheidung treffen konnte, wird sich der Ortsbeirat zeitnah – da die Gemeindevertretung beabsichtigt, noch in diesem Jahr über die künftige Vorgehensweise der Straßenbeiträge zu entscheiden – eine Ortsbesichtigung durchzuführen.

- e) Gemeindevorstand Jörg Busch bemängelt, dass in Dreisbach heute zur selben Zeit eine Sitzung stattfindet. Falls die Ortsbeiräte Interesse daran haben würden, dass der Bürgermeister, Mitglieder des Gemeindevorstandes, etc. an den Sitzungen teilnehmen können, sollten sich die Ortsbeiräte besser abstimmen. Manfred erklärte, dass er selbst keinen Termin festlegen könne, sondern dieser von der Gemeinde nach der Einreichung der Themen komme. Der Ortsbeirat Kölschhausen bittet die Gemeinde Ehringshausen, die Termine der Ortsbeiratssitzungen künftig so zu vergeben, dass keine großen Überschneidungen entstehen. Es wäre wünschenswert, wenn mindestens eine Stunde Abstand zwischen Sitzungen wären.
- f) Sigfried trug vor, dass er es nicht gut findet, dass sich der Ortsbeirat nur sehr selten trifft. Ihm wurde von den übrigen Ortsbeiratsmitgliedern erklärt, dass man "kleinere" Beanstandungen von Bürgern und Bürgerinnen direkt mit der Gemeinde kommuniziere, um so eine schnellere Abhilfe zu verschaffen. Es wurde aber zur Kenntnis genommen und wäre wünschenswert, wenn sich die Ortsbeirat zumindest einmal im Quartal trifft.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:05 Uhr.


Manfred Schütz
(Vorsitzender)


Steffen Petry
(Schriftführer)